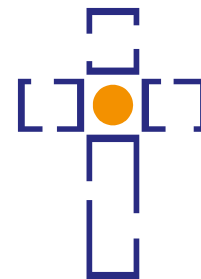


Pfarnachrichten

St. Josef und Martin



Kath. Kirchengemeinde in Langenfeld mit den Kirchen: Christus König, St. Barbara, St. Gerhard, St. Josef, St. Mariä Himmelfahrt, St. Maria Rosenkranzkönigin, St. Martin, St. Paulus

Ausgabe 08/22; 19.02. bis 27.02.2022

Karnevalsgottesdienste zur Ehre Gottes

Wir erleben in diesem Jahr schon die dritte Karnevalssaison unter den Vorzeichen Coronas. Die großen Karnevalszüge finden im Fußballstadion mit begrenzter Teilnehmerzahl statt, und in vielen kleinen Vororten fallen die „Veedelszöch“ leider wieder aus. In der Erstkommunionvorbereitung möchten wir mit den Kommunionkindern am 19.02. und 20.02. in den fünf KOMM Gottesdiensten, gerade wegen der ganzen Einschränkungen, Karnevalsgottesdienste im Kostüm feiern. Schon im Mittelalter gab es am Vorabend der österlichen Fastenzeit ein ausschweifendes Treiben mit Ritualen zur Winteraustreibung. In Köln reichen diese schriftlichen Überlieferungen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Bürger aus den Zünften aßen, tranken und liefen zu Fuß, fuhren auf einem Karren oder ritten zu Pferd verkleidet durch die Straßen der Stadt. Seit 1883 wird in Köln „ordentlich“ gefeiert. Damals gründeten einige Honoratioren der Stadt, Mitglieder der „Olympischen Gesellschaft“ – u.a. Ferdinand Franz Wallraf und Heinrich von Wittgenstein – das „Festordnende Komitee“. Das närrische Treiben sollte somit, bis heute, in geordneten Bahnen verlaufen. In der Geschichte Kölns fiel der Rosenmontagszug seit 1823 mehrfach aus. 1861 war ein Trauertag zum Tod des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm IV. 1868 musste der Zug wegen schlechten Wetters abgesagt werden. 1871 war der Deutsch-Französische Krieg die Ursache. 1887 wurde der Montagszug wegen der Reichstagswahl auf einen Sonntag gelegt. Auch von 1915 bis 1926 kam durch Krieg und die Besetzung des Rheinlandes kein Zug zustande. Die Weltwirtschaftskrise stoppte den Zug 1931 und 1932. Von 1940 bis 1948 waren der Zweite Weltkrieg und das anschließende Verbot durch die Militärregierung verantwortlich für die Ausfälle. In den Jahren nach dem Krieg, als die Städte in Schutt und Asche lagen, die Menschen hungerten und froren, wurde bereits 1946 in Düsseldorf und Köln, in ganz kleinem Rahmen und natürlich inoffiziell, wieder Karneval gefeiert. Auch der Sitzungskarneval begann 1947 in einem beheizten Winterzelt eines Zirkus, bei dem zum Auftakt noch der britische Stadtkommandant anwesend war. Der Eintritt in den kleineren Veedels-Veranstaltungen wurden oftmals mit Briketts bezahlt, da es kaum etwas zum Heizen

gab. In Köln lief 1948 der erste offizielle Umzug, der sehr karg und bescheiden ausfiel unter dem Motto „Mer sin wider do, un dun, wat mer künne“. 1949 wurde auch der Rosenmontagszug wieder offiziell eingeführt. 1991 wurde der Rosenmontagszug als Reaktion auf den zweiten Golfkrieg abgesagt; daraufhin entstand der „Geisterzug“, der sich nachts durch die Kölner Straßen schob. 2021 übertrug der WDR wegen der anhaltenden Coronapandemie den 70 Meter langen Rosenmontagszug diesmal als Puppenspiel in Miniaturformat im Hänneschen-Theater.

Unsere Karnevalsgeschichte zeigt uns heute, dass wir Menschen es immer wieder schaffen, das Leben zu feiern. Wir dürfen lachen, jubeln und fröhlich sein, weil wir von Gott erlöst Menschen sind. Wir heißen Kinder Gottes und sind es auch! Das Feiern ist Ausdruck unseres besonderen Glaubenszeugnisses. In der Liedzeile (GL 383) wird diese Hoffnung deutlich: „Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.“ Darum dürfen wir beten:

Schenk uns ein Lachen, Herr,
bevor wir uns selbst zu ernst nehmen.

Schenk uns ein Lachen, Herr, wenn sich uns das Leben
von seiner komischen Seite zeigt.

Schenk uns ein Lachen, Herr,
wenn andere sich zu wichtig nehmen.

Schenk uns ein Lachen, Herr, mit dem wir uns
gegenseitig aufmuntern.

Schenk uns ein Lachen, Herr,
bevor wir in Trübsal versinken.

Schenk uns ein Lachen, Herr,
für Humor und Lebensfreude.

Schenk uns ein Lachen, Herr, damit wir uns das Leben
nicht durch zu großen Ernst verscherzen.

Schenk uns ein Lachen, Herr, dir zur Ehre und zum
Lobpreis Gottes.
Amen.

Ich wünsche Ihnen Helau und Alaaf in den kommenden
Karnevalswochen.

Ihre Gemeindereferentin Britta Schöllmann

Informationen und Angebote unserer Gemeinde in Langenfeld

Stellenausschreibung: Engagementförderin/Engagementförderer (m/w/d) gesucht

Die kath. Kirchengemeinde St. Josef und Martin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n katholische/n Engagementförderin / Engagementförderer (m/w/d) in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 19,5 Wochenstunden. Sie sind Ansprechpartner/in für Interessierte und ehrenamtlich Engagierte, unterstützen bei der Entwicklung und

Durchführung von Aktionen und Projekten und betreiben Netzwerkarbeit im Seelsorgebereich und im Sozialraum. Weitere Aufgaben und Details zur Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.kklangenfeld.de. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens bis zum 15.03. per E-Mail an bewerbung@kklangenfeld.de.

Familiengottesdienst

Wir laden alle Familien mit ihren Kindern herzlich ein, am Sonntag, 27.02., um 10.00 Uhr in St. Josef einen Karnevals-Familiengottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf die rege Teilnahme aller Familien mit Kindern im Grundschulalter; aber auch Kinder im Vorschulalter oder in den ersten Jahren der weiterführenden Schulen sind gerne gesehen. Natürlich dürft ihr gerne verkleidet kommen!

Bitte beachten Sie, dass auch für die Kinder das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend ist. Bitte rechtzeitig unter www.kklangenfeld.de anmelden.

Ihr Familiengottesdienst-Team und Diakon Stefan Wickert

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2022

Am Freitag, 04.03., feiern wir in der ev. Martin-Luther-Kirche, Trompeter Straße 36, von 17.00 - ca. 18.30 Uhr einen ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst. Gastgeberländer sind in diesem Jahr England, Wales und Nordirland. Das Thema lautet: „Zukunftsplan: Hoffnung“. Der Gottesdienst beinhaltet einen Bildvortrag über die Länder und Menschen. Aufgrund der Pandemie entfallen, genau wie im letzten Jahr, der Imbiss und das Treffen im Gemeindesaal. Eine Anmeldung bei Dorothea Goltz ist bis spätestens Donnerstag, 03.03., erforderlich unter Tel. 913943 oder E-Mail dorothagoltz.langenfeld@gmx.de. Für Menschen mit Bewegungseinschränkungen bieten wir wieder einen Fahrdienst an (siehe Tel.). Es gilt die 2G-Regel. Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske. Info-Material zum Weltgebetstag und Spendenüberweisungsträger liegen in den Gemeinden aus. Auf Bibel-TV wird es am Freitag, 04.03., um 19.00 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag zu sehen geben.

Spiele nach Wunsch

stehen auf dem Programm des Seniorentreffs Richrath am Montag, 21.02., ab 14.00 Uhr in der Schützenhalle, Kaiserstraße 60. Es gilt die 2G-Regel.

Sommerfreizeit 2022

In den Sommerferien, vom 24.07. bis 06.08., bietet der Pfarrgemeinderat St. Josef und Martin für alle Kinder zwischen 9 und 14 Jahren eine Sommerfahrt in die Jugendbildungsstätte St. Michaelsturm an. Die Kinder erwartet ein spannendes Programm. Der Teilnahmebetrag inkl. aller anfallenden Kosten beträgt 450,- €. Die Teilnehmerzahl ist

begrenzt. Anmeldung per E-Mail an pastoralbuero@kklangenfeld.de bis zum 03.06. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Sara Sust, E-Mail sara.sust@kklangenfeld.de.

Wir beten für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern:

Johann (Hans) Holtwick,
Rudolf Jüngling.

Geänderte Öffnungszeiten/Gottesdienstordnung

Telefonische Öffnungszeiten Pastoralbüro bis 28.02.

Für das Pastoralbüro St. Josef und Martin gelten **bis zum 28.02.** die folgenden telefonischen Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.30 Uhr
	und 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.30 Uhr
	und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.30 Uhr

Weiberfastnacht, am Donnerstag, 24.02., ist das Pastoralbüro von 09.00 – 11.00 Uhr erreichbar.

Rosenmontag, am 28.02., ist das Pastoralbüro geschlossen.

Geänderte Öffnungszeiten Pastoralbüro ab 01.03.

Für das Pastoralbüro St. Josef und Martin gelten **ab dem 01.03.** die folgenden Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.30 Uhr
	und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 12.30 Uhr
	und 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.30 Uhr

Die Auswertung der Statistik über die Besucherzahlen der letzten Monate hat ergeben, dass die zuvor angebotenen nochmals erweiterten Öffnungszeiten nicht in entsprechendem Umfang genutzt worden sind. Sie können das Pastoralbüro jedoch auch weiterhin mit umfangreichen Öffnungszeiten erreichen.

Pastoralbüro St. Josef und Martin:

Solinger Straße 17; 40764 Langenfeld

Tel.: 02173 - 49961-0; Fax: - 49961-18

E-Mail: pastoralbuero@kklangenfeld.de

Öffnungszeiten: siehe oben

Kath. Kirchengemeinde St. Josef und Martin

Friedhofsverwaltung

Josefstraße 2; 40764 Langenfeld; Tel.: 02173 – 1066042

Email: friedhofsverwaltung@kklangenfeld.de

Öffnungszeiten: Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Kirchen:

St. Josef (Pfarrkirche), Solinger Straße 19 / Immigrath

Christus König, Friedensstraße 19

St. Barbara, Trompeter Straße 13 / Reusrath

St. Gerhard, Rheindorfer Straße 181 / Giesenberg

St. Mariä Himmelfahrt, Hardt 68 / Hardt

St. Maria Rosenkranzkönigin, Kirchstraße 39 / Wiescheid

St. Martin, Kaiserstraße 28 / Richrath

St. Paulus, Treibstraße 23 / Berghausen

Rufnummer im seelsorglichen Notfall: 02173 – 49961-20 (erreichbar täglich von 08.00 – 22.00 Uhr)



Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates St. Josef und Martin

Informationen/Anregungen bitte an: info@kklangenfeld.de

